



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**34. Sitzung des Ausschusses für Soziales**

|  |  |   |
|--|--|---|
| Sitzungstermin:  | Dienstag, 30.05.2023   |   |
| Sitzungsbeginn:  | 16:00 Uhr  |   |
| Sitzungsende:  | 17:45 Uhr  |   |
| Sitzungsort:   | Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck |   |
| <b>Anwesende Mitglieder</b>                                |  |   |
| <b>Vorsitz</b>   |  |   |
| Dr. Marek Lengen - SPD & FW                                |  |   |
| <b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>                     |  |   |
| Aydin Candan - SPD & FW                                    |  |   |
| Michelle Akyurt - CDU                                      |  |   |
| Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann - CDU                |  |   |
| Sandra Odendahl - SPD & FW                                 |  |   |
| Henning Stabe - CDU  |  |   |
| Dr. Werner Vieler - AfD                                    |  |   |
| Ivo Zsiros - Die Unabhängigen                              |  | Vertretung für: Frau Gabriele Friemer<br>Stellvertr. Fraktionsvorsitzende |
| Marco Sander - Fraktion 21                                 |  | Vertretung für: Frau Anka Grädner<br>Stellvertr. Fraktionsvorsitzende     |
| <b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>            |  |   |
| Natalie Beisiegel-Röhl - FDP                               |  | Vertretung für: Herrn Dr. Axel Walther                                    |
| Volker Krause - BfL  |  |   |
| Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender         |  |   |
| Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN            |  |   |
| Volker Nehrhoff - CDU                                      |  |   |
| Gregor Voht - SPD & FW                                     |  |   |
| Mara-Lena Zeplin - LINKE & GAL                             |  |   |
| <b>Beiratsmitglieder</b>                                   |  |   |
| Manfred Bergmann - Beirat für Senior:innen                 |  | bis TOP 5.1; 17:12 Uhr  |
| Christian Rettberg - Beirat für Menschen mit Behinderungen |  |   |
| <b>Verwaltung</b>  |  |   |
| Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales  |  |   |

|  |                        |
|--|------------------------|
| Ralf Kuschmierz - FBC FB 2   |                        |
| Gert Wadehn - Senioreneinrichtungen                                  | bis TOP 8; 17:42 Uhr   |
| Matthias Wulf - Soziale Sicherung                                    | bis TOP 5.1; 17:12 Uhr |
| Elke Sasse - 1.160 Frauenbüro  | bis TOP 8; 17:42 Uhr   |
| <b>Protokollführung</b>  |                        |
| Elaine Sauck -   |                        |
| Gitte Timmermann - Soziale Sicherung                                 |                        |
| <b>Gäste</b>   |                        |
| Christian Saar - Jobcenter Lübeck                                    | bis TOP 8; 17:42 Uhr   |
| <b>Entschuldigte Mitglieder</b>                                      |                        |
| <b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>                               |                        |
| Gabriele Friemer - Die Unabhängigen Stellvertr. Fraktionsvorsitzende | entschuldigt           |
| Anka Grädner - Fraktion 21 Stellvertr. Fraktionsvorsitzende          | entschuldigt           |
| <b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>                      |                        |
| Dr. Axel Walther - FDP   | entschuldigt           |

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

|     |  |                      |
|-----|--|----------------------|
| 1   | Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen  |                      |
|     |  |                      |
| 2   | Genehmigung der Niederschrift  |                      |
|     |  |                      |
| 2.1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2023   |                      |
|     |  |                      |
| 3   | Anfragen / Antworten / Mitteilungen  |                      |
|     |  |                      |
| 3.1 | Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand "Weiterbetrieb HGH"  |                      |
|     |  |                      |
| 3.2 | Sachstandsmitteilung zur Anfrage VO 11967 - Umsetzungsstand aus dem Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung  |                      |
|     |  |                      |
| 3.3 | Sachstandsinformation zu den Auswirkungen der Tarifabschlüsse auf die Verträge   |                      |
|     |  |                      |
| 4   | Berichte   |                      |
|     |  |                      |
| 4.1 | Mündl. Bericht zum Bearbeitungsstand zu der Anfrage VO 12013 – Unterstützung Ambulanter Pflegedienste  |                      |
|     |  |                      |
| 4.2 | Mündl. Bericht zum Bearbeitungsstand zu der Anfrage VO 11945 – Fragenkatalog zur pflegerischen Versorgung der Lübecker Bevölkerung / SeniorInnenEinrichtung der HL (Teil 3)  |                      |
|     |  |                      |
| 4.3 | Mündl. Bericht zu den Pflegsatzverhandlungen 2023 der SIE  |                      |
|     |  |                      |
| 5   | Beschlussvorlagen  |                      |
|     |  |                      |
| 5.1 | Entschuldungsfonds der Possehl-Stiftung Lübeck   | <b>VO/2023/12196</b> |
|     |  |                      |
| 6   | Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft  |                      |
|     |  |                      |
| 7   | Anträge von Ausschussmitgliedern   |                      |
|     |  |                      |
| 7.1 | AM Andreas Müller (DIE LINKE) und Mara-Lena Zeplin (fraktionslos): Jobcenter Sanktionen, die 100% der Leistungen betreffen, für Lübeck verbieten, Hilfe statt Sanktionierung | <b>VO/2023/12215</b> |
|     |  |                      |
| 8   | Verschiedenes  |                      |
|     |  |                      |
| 9   | Ende des öffentlichen Teils  |                      |
|     |  |                      |
| 15  | Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Be-   |                      |

|  |          |  |
|--|----------|--|
|  | schlüsse |  |
|  |          |  |

Öffentlicher Teil:

## **zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Anschließend verpflichtet er das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Ivo Zsiros mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.

Herr Dr. Lengen lässt über die Dringlichkeit des Nachtragsordnungspunktes TOP 5.1 abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig über die Zulassung des TOP 5.1.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

Für den nichtöffentlichen Teil werden Herr Kuschmierz, Frau Timmermann und Frau Sauck von der Verwaltung als Teilnehmende zugelassen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Zulassung zur Teilnahme der Verwaltungsmitarbeitenden im nichtöffentlichen Teil sowie die erweiterte Tagesordnung.

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2023**

Es gibt keine Einwendungen. Die Niederschrift wird mit 9 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen beschlossen.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

## **zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

### **zu 3.1 Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand "Weiterbetrieb HGH"**

Frau Senatorin Steinrücke berichtet, dass von der Bauaufsicht für das HGH eine Anhörung zur Nutzungsuntersagung eingegangen ist. Das GMHL wird beauftragt, hierzu Stellung zu nehmen.

Zudem teilte sie mit, dass die Bewohner:innen im Rahmen einer Versammlung informiert werden sollen.

Weiterhin kündigt sie einen Bericht für die Bürgerschaftssitzung im Juni 2023 an. Sie erläutert auch den Rollenkonflikt (Mieter: SIE; Vermieter: Stiftungsverwaltung – beides HL).

Herr Müller-Lornsen erfragt, was in den vergangenen vier Wochen in Bezug auf die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes passiert sei.

Frau Csösz kommt zur Sitzung. (16:07 Uhr)

Frau Senatorin Steinrücke verweist auf die Ausführungen von Herrn Babendererde im letzten Ausschuss. Hier wurde dargestellt, dass keine der aufgezeigten Maßnahmen geeignet sind, eine Nutzungsuntersagung abzuwenden und insofern wurde ihres Wissens bisher nichts beauftragt.

Hierzu sprechen Herr Bergmann und Frau Akyurt, die nach dem Zeitplan des Weiternutzungskonzept fragt.

Frau Senatorin Steinrücke bedankt sich für den Blick in die Zukunft und berichtet, dass man sich in der Leistungsphase 2 befindet und Leistungsphase 3 beauftragt wird.

Herr Sander erkundigte sich, ob auch die Beschäftigten der SIE regelmäßig informiert werden und wie die Stimmung bei den Betroffenen sei.

Hierzu teilte Frau Senatorin Steinrücke mit, dass diese selbstverständlich in einem gesonderten Termin informiert werden.

Frau Akyurt erkundigte sich, wie die Ausschussmitglieder den geplanten Bericht für die Bürgerschaft am 29. Juni 2023 zur Kenntnis bekommen werden.

Hierzu sprechen Frau Senatorin Steinrücke und Herr Dr. Lengen, der auf den öffentlichen Zugang der Berichte über Allris hinweist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

|  |
|--|
| <b>zu 3.2 Sachstandsmittteilung zur Anfrage VO 11967 - Umsetzungsstand aus dem Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung</b> |
|--|

Herr Wulf informiert über den Bearbeitungsstand bezüglich des Umsetzungsstandes aus dem Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung. Er verweist hierzu darauf, dass dieses einer fachbereichsübergreifenden Abfrage bedarf, deren Ergebnis dem Ausschuss vorgestellt werden wird.

Herr Müller-Lornsen erkundigte sich, ob eine Rückmeldung noch für das Jahr 2023 zu erwarten sei.

Herr Wulf bejahte dies.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

|  |
|--|
| <b>zu 3.3 Sachstandsinformation zu den Auswirkungen der Tarifabschlüsse auf die Verträge</b> |
|--|

Der bestehenden vertraglichen Vereinbarung zwischen HL und den Budgetnehmern nach kommt für das Jahr 2023 keine lineare Erhöhung der bestehenden Budgetsummen in Betracht.

Dennoch ist eine Vielzahl der Budgetnehmer: innen aufgrund ihrer tarifvertraglichen Bindung verpflichtet, die Inflationsausgleichsprämie an ihre Mitarbeitenden auszuzahlen, was erhebliche finanzielle Auswirkungen dieser Träger zur Folge hat.

Verwaltungsintern ist aus diesem Grunde geplant, denjenigen Trägern auf Antrag eine finanzielle Unterstützung in Form einer ebenso geleisteten Sonderzahlung zukommen zu lassen. In 2024 wird die lineare Anpassung zu einer Erhöhung der Budgetvertragssummen gem.§ 3 Abs. 4 des Budgetvertrags führen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **zu 4      Berichte**

##### **zu 4.1      Mündl. Bericht zum Bearbeitungsstand zu der Anfrage VO 12013 – Unterstützung Ambulanter Pflegedienste**

Herr Wulf erklärt, dass hierzu eine ausführliche schriftliche Antwort für den Ausschuss vorbereitet wird und teilte vorab mit, dass eine Abfrage im Fachbereich 5 ergeben hat, dass eine Parkberechtigung in der Innenstadt kostenpflichtig erworben werden kann.

Eine Nutzung der Busspuren für Pflegedienste ist nach Auskunft des Fachbereichs 5 nicht möglich. Die ausführliche Begründung wird ebenfalls der schriftlichen Beantwortung beigelegt.

Außerdem teilte Herr Wulf mit, dass für die Schrankenanlage in der Maria-Goeppert-Straße keine Ausnahmegenehmigung erteilt werde, da dies lediglich den Bussen, Rettungsdiensten sowie der Feuerwehr vorbehalten sei.

Frau Senatorin Steinrücke teilte ergänzend mit, dass noch Erkundigungen von anderen Städten wie z.B. Kiel eingeholt werden sollen. Diese Erkenntnisse werden dann in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

##### **zu 4.2      Mündl. Bericht zum Bearbeitungsstand zu der Anfrage VO 11945 – Fragenkatalog zur pflegerischen Versorgung der Lübecker Bevölkerung / SeniorInnenEinrichtungen der HL (Teil 3)**

Herr Wulf und Herr Wadehn beantworten einige Fragestellungen und kündigen die schriftliche Antwort für einen kommenden Ausschuss an.

Ergänzend hierzu teilt Frau Senatorin Steinrücke mit, dass eine Stabsstelle Sonderaufgaben für strategische Entwicklung SIE und Pflege geplant ist, um diese Themen mehr zu bedienen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **zu 4.3 Mündl. Bericht zu den Pflegesatzverhandlungen 2023 der SIE**

Herr Wadehn stellt mit einer Power Point Präsentation (PPP) die Pflegesatzverhandlungen 2023 der SIE dar. Er verweist ausdrücklich auf drastische Erhöhungen in der Zukunft.

Herr Dr. Lengen erfragt, wie hoch der Anteil der Hilfsbedürftigen unter den Bewohner:innen ist.

Hierzu teilt Herr Wadehn mit, dass dieser Anteil aktuell bei ca. 50% liegt. Er prognostiziert jedoch einen Anstieg auf mehr als 70%.

Weiter sprechen Herr Stabe und Herr Sander, der drauf aufmerksam macht, dass wir in eine humanitäre Katastrophe steuern und dass man unbedingt tätig werden muss.

Frau Senatorin Steinrücke appellierte an alle Ausschussmitglieder, diese Thematik an die Bundestagsabgeordneten der jeweiligen Fraktionen heranzutragen.

Frau Akyurt erfragt, wie sich die Verhandlungsposition der HL in Bezug auf das APH Am Behnkenhof verbessert habe, wenn bereits eine Mieterhöhung angekündigt wurde.

Frau Senatorin Steinrücke teilte dazu mit, dass der Vertrag ausläuft und neu verhandelt werden muss, welches erst aufgrund der Aufhebung des alten Bürgerschaftsbeschlusses möglich wurde. Sie verwies auch darauf, dass man eine Alternative zum Behnkenhof finden müsse, da sich die Stadt nicht auf unwirtschaftliche Verträge einlassen wird.

Im Weiteren sprechen Frau Akyurt, Frau Senatorin Steinrücke, Herr Nehrhoff, Frau Odendahl sowie Herr Krause.

Herr Müller trägt vor, dass die SIE einen Werkausschuss hat und dieser häufiger tagen sollte. Hierzu erklärt Herr Dr. Lengen, dass der Sozialausschuss der Werkausschuss ist und dieser nicht gesondert tagen wird.

Frau Akyurt fragt nach Vergleichszahlen zu den Kosten der privaten Anbieter.  
Herr Wadehn erläutert, dass es hierzu keine Datenerhebungen mehr gibt und auch die Kosten der privaten Anbieter aufgrund der Tarifsteigerungen gestiegen sind.

Herr Krause und Herr Wadehn sprechen über Erfahrungen und Kosten für Pflegeeinrichtungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **zu 5 Beschlussvorlagen**

##### **zu 5.1 Entschuldungsfonds der Possehl-Stiftung Lübeck Vorlage: VO/2023/12196**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von EUR 30.000,00 wird angenommen.

|                            |                       |   |
|----------------------------|-----------------------|---|
| <b>Abstimmungsergebnis</b> | einstimmige Annahme   | X |
|                            | einstimmige Ablehnung |   |
|                            | Ja-Stimmen            |   |
|                            | Nein-Stimmen          |   |
|                            | Enthaltungen          |   |
|                            | Kenntnisnahme         |   |
|                            | Vertagung             |   |
|                            | Ohne Votum            |   |

*Der Antrag wird einstimmig beschlossen*

|             |  |
|-------------|--|
| <b>zu 6</b> | <b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b> |
|-------------|--|

|             |   |
|-------------|---|
| <b>zu 7</b> | <b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b> |
|-------------|---|

|               |  |
|---------------|--|
| <b>zu 7.1</b> | <b>AM Andreas Müller (DIE LINKE) und Mara-Lena Zeplin (fraktionslos): Jobcenter Sanktionen, die 100% der Leistungen betreffen, für Lübeck verbieten, Hilfe statt Sanktionierung<br/>Vorlage: VO/2023/12215</b> |
|---------------|--|

Frau Zeplin erläutert den Antrag.

Herr Saar nimmt mit Hilfe einer PPP darauf Bezug und berichtet, dass in der Hansestadt Lübeck ca. 15.800 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II haben, hiervon jedoch nur 0,4 % in 2022 sanktioniert wurden. Zudem wies er darauf hin, dass dies nicht auf Willkür der Sachbearbeiter:innen zurückzuführen sei, sondern auf die Rechtsgrundlagen des SGB II.

Hierzu sprechen Frau Zeplin, Herr Müller, Herr Zsiros, Herr Dr. Lengen und Frau Aykurt.

Abschließend wies Herr Voht darauf hin, dass in regelmäßigen Abständen der Beirat des Jobcenters tagt und dort Informationen dieser Art weitergegeben werden und eine Teilnahm der Fraktionen wünschenswert sei.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass das Jobcenter Lübeck ab sofort keine Leistungen zu 100% sanktionieren darf.

Zudem wird das Jobcenter Lübeck aufgefordert, künftig bei fehlender Mitwirkung, vor allen anderen Sanktionierungen, schriftlich auf Hilfsangebote zur Bearbeitung von Amtsangelegenheiten hinzuweisen.

Erst nach einer Frist von mindestens 14 Tagen nach diesem Hinweis, darf mit einer Sanktionierung gedroht werden.

Der Ausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

|                            |                       |   |
|----------------------------|-----------------------|---|
| <b>Abstimmungsergebnis</b> | einstimmige Annahme   |   |
|                            | einstimmige Ablehnung |   |
|                            | Ja-Stimmen            | 2 |
|                            | Nein-Stimmen          | 9 |
|                            | Enthaltungen          | 3 |
|                            | Kenntnisnahme         |   |
|                            | Vertagung             |   |
|                            | Ohne Votum            |   |

*Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.*

|             |                      |
|-------------|----------------------|
| <b>zu 8</b> | <b>Verschiedenes</b> |
|-------------|----------------------|

Herr Dr. Lengen bedankt sich für die gute Zusammenarbeit des Ausschusses in dieser Wahlperiode 2018/2023 bei allen Mitgliedern.

|             |                                    |
|-------------|------------------------------------|
| <b>zu 9</b> | <b>Ende des öffentlichen Teils</b> |
|-------------|------------------------------------|

Der Vorsitzende schließt um 17.42 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17.43 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

|              |  |
|--------------|--|
| <b>zu 15</b> | <b>Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b> |
|--------------|--|

Der Vorsitzende erklärt, dass die Niederschrift vom 02.05.2023 genehmigt wurde und beendet die Sitzung um 17.45 Uhr.

Lübeck, den 30. Juni 2023

Dr. Marek Lengen  
Vorsitzende/r

Gitte Timmermann  
Protokollführung